

SWE

Monatsbrief

Newsletter der Stadtwerke Erfurt Gruppe



Start in eine neue Ära

Wie können Versorgungssicherheit, Preisstabilität und Energiewende unter den neuen Gegebenheiten künftig gewährleistet werden? Das ist eine der großen Herausforderungen, an der die SWE Gruppe mit Hochdruck arbeitet. „Die kalte Jahreszeit neigt sich dem Ende entgegen. Die Versorgungslage ist grundsätzlich stabil, auch für den nächsten Winter werden die Prognosen langsam zuversichtlicher. Die Lage bleibt aber dynamisch. Wir müssen jetzt unsere Hausaufgaben machen, um für die Zukunft gewappnet zu sein“, sagt SWE-Chef Peter Zaiß. Europa erlebt aktuell eine Neuordnung seiner Energiebezugswege, plant die komplette Unabhängigkeit vom russischen Erdgas. Im Fokus jetzt: die Abkehr von fossilen Brennstoffen, der Ausbau der erneuerbaren Energien und dringend notwendige Zukunftsinvestitionen. „Genau diesen Weg schlagen die Stadtwerke Erfurt ein. Das ist nichts anderes als der Start in eine neue Ära der Erfurter Energieversorgung“, erläutert Peter Zaiß. Die SWE sind wichtiger Partner beim größten laufenden Wasserstoffprojekt in Thüringen namens TH2ECO. Dabei wird der Aufbau einer wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Wasserstoffinfrastruktur in Thüringen forciert. Ambitioniert sind auch die Vorhaben in Richtung Tiefengeothermie, wo die natürlich vorkommende Erdwärme umweltschonend genutzt werden soll. Peter Zaiß: „Diese Technologien sind ein immens wichtiger Schritt in Richtung Unabhängigkeit und Nachhaltigkeit. Schon jetzt ist aber klar, dass die Stadtwerke das nicht alleine stemmen können. Hier sind Bund und Land gefragt, sich auch finanziell klar zur Energiewende zu bekennen.“

Künftige Herausforderungen der Wasserversorgung im Fokus

Mit über 190 Teilnehmern verzeichnete das 28. Thüringer Wasserkolloquium am 9. März 2023 einen Besucherrekord. Die Veranstaltung von Erfurts Wasserversorger, der ThüWa GmbH, dem Deutschen Verein des Gas- und Wasserfachs und der Fachhochschule Erfurt wurde durch Thüringens Ministerpräsidenten Bodo Ramelow eröffnet. Themen waren u. a. die Herausforderungen der Wasserversorgung oder Fragen des Notfall- und Krisenmanagements im ländlichen Raum. Im Messebereich der Produzenten wurden innovative Produkte vorgestellt, z.B. die neue Generation von Ultraschallzählern. Diese modernen Messeinrichtungen werden zukünftig auch in Erfurt verwendet. Die ThüWa ThüringenWasser GmbH plant bis zum Jahresende 2024 alle Zähler in ihrem Versorgungsgebiet auszutauschen.



Ministerpräsident Bodo Ramelow mit Geschäftsführer Peter Zaiß am Messestand des Zählerproduzenten Diehl Metering GmbH mit einem Wasserzähler der neuen Generation.

Arbeitete die bisherige Messeinrichtung mechanisch und wurde nach sechs Jahren gemäß Eichgesetz getauscht, können die neuen elektronischen Zähler teilweise die doppelte Zeit im Einsatz sein und sind damit deutlich nachhaltiger. Die Zählergeneration 2.0 muss nicht mehr abgelesen werden. Der digitale Zähler liefert selbständig im festgelegten Turnus Messdaten mittels eines verschlüsselten Übertragungsverfahrens, konform mit den Anforderungen der DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) und des BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik). Der Kunde kann seinen Wasserverbrauch auf der digitalen Anzeige jederzeit selbst kontrollieren und frühere Messwerte zur Verbrauchskontrolle abfragen.

Aktuelle Themen

>>> **Das Deutschlandticket kommt – Vorbereitungen laufen:** Ab dem 1. Mai sollen in ganz Deutschland alle Busse und Bahnen des Nahverkehrs für 49 Euro pro Monat genutzt werden können. Dahinter steckt das Deutschlandticket, auch D-Ticket genannt. Obwohl noch nicht alle gesetzlichen Grundlagen geschaffen sind, beginnt der Verkauf des Deutschlandtickets am 3. April 2023. Auch die EVAG wird den Nachfolger des 9-Euro-Tickets dann anbieten. Bestandskunden der Erfurter Verkehrsbetriebe wurden bereits über Wechselmöglichkeiten per Post informiert.

Mehr zum D-Ticket: www.evag-erfurt.de/deutschlandticket

>>> **Laden, wo man wohnt:** Die Elektromobilität nimmt weiter Fahrt auf. In Thüringen waren 2022 vier von zehn KFZ-Neuzulassungen elektrisch unterwegs. Die Europäische Union gibt ambitionierte Ziele vor: bis 2026 soll es europaweit alle 60 Kilometer Lademöglichkeiten für E-Autos geben. Aber was ist eigentlich, wenn das eigene Zuhause ein Mehrfamilienhaus ist, man in einer typischen Wohnsiedlung wohnt? Das plant das Verbundprojekt Shared Area Charging (kurz: SharedAC) in Erfurt zu untersuchen. Die Stadtwerke Erfurt sind Projektpartner, prüfen die mögliche Einbindung regenerativer Energien – die z.B. durch Photovoltaikanlagen vor Ort produziert werden – zur Versorgung der nahen Ladeinfrastruktur für E-Autos.

In aller Kürze

egapark startet ab 3. April in die Hauptsaison: über 130.000 Frühjahrsblumen begrüßen Besucher.

Jahresempfang von IHK und HWK Erfurt: SWE-Chef Peter Zaiß erhält „IHK-Ehrennadel“.

Zweites Leben für 434 – EVAG rettet Bus vor der Schrottpresse

www.swefuererfurt.de

Crowdfunding für Kammermusikverein Erfurt gestartet: Musiker planen „Echokonzerte in Seniorenheimen“.

www.erfurt-crowd.de